

22.02.2018

Kleine Anfrage 820

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Wie groß ist der Hausärztemangel im Rhein-Erft-Kreis?

Jüngst hat das Gesundheitsministeriums NRW zum Hausärztemangel in NRW dargestellt, dass im Herbst 2017 bereits 574 Hausarztsitze in NRW komplett unbesetzt waren. Ursache hierfür sei, dass sich die Zahl der Hausärzte, die aus dem Berufsleben ausscheiden, seit 2006 um fast 80 Prozent auf 457 erhöht habe und die Zahl der neu zugelassenen Hausärzte nicht einmal halb so hoch sei. Je nach Region in NRW falle die Situation unterschiedlich dramatisch aus. In der Ärztereion Nordrhein sind demnach etwa 40 Prozent der 6261 Hausärzte über 60 und sogar über 12 Prozent über 65 Jahre.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der Altersdurchschnitt der Hausärzte im Rhein-Erft-Kreis? (Bitte auch aufgeschlüsselt nach Kommunen)
2. Wie viele Hausärzte im Rhein-Erft-Kreis werden in den kommenden Jahren voraussichtlich in den Ruhestand gehen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)
3. Wie viele Hausärzte werden sich voraussichtlich in den kommenden Jahren im Rhein-Erft-Kreis niederlassen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)
4. Wie viele Hausarztsitze werden entsprechend voraussichtlich im Rhein-Erft-Kreis unbesetzt bleiben? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)
5. Was unternimmt die Landesregierung speziell im Rhein-Erft-Kreis, um die Hausarztversorgung auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten?

Guido van den Berg

Datum des Originals: 22.02.2018/Ausgegeben: 23.02.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de